

# **JUNGES THEATER und seine Geschichte**

Im Jahre 1999 gründete die Theaterpädagogin Birgit Vaith zusammen mit acht Kindern die erste Kindertheatergruppe im soziokulturellen Zentrum Nellie Nashorn in Lörrach. Nach der ersten Premiere begann die Gruppe unaufhaltsam zu wachsen.

Im September 2012 fand das Junge Theater im Alten Wasserwerk Lörrach einen neuen interessanten Wirkungsort.

Das Alte Wasserwerk in Lörrach ist ein Zentrum für Kinder, Jugend und Kultur.

Unter der Leitung von Birgit Vaith machten von 1999 – 2018, in teilweise bis zu sieben verschiedenen Theatergruppen, Kinder und Jugendliche, Junge Erwachsene zwischen 10 und 28 Jahren, mit großer Spielfreude ambitioniertes Kinder- und Jugendtheater.

Künstlerisches Theaterschaffen und der theaterpädagogische Aspekt standen dabei immer im Vordergrund.

Die Theatergruppen wurden für viele Spieler\*innen zur zweiten Familie.

Innerhalb der festen Gruppe hatte der Spieler/die Spielerin oft jahrelang die Möglichkeit, im geschützten Rahmen, Stärken zu finden und Schwächen zu erkennen. Die Gruppe gab Halt und förderte die Teamfähigkeit in hohem Maße.

Ausdrucksfähigkeit, soziale Kompetenz, Kontinuität, Selbstsicherheit, eigenständiges Handeln, Verantwortung usw. waren für Birgit Vaith wichtige Inhalte innerhalb der Theaterarbeit.

„Der gelbe Vogel“, der innerhalb des Kulturprojektes „Erinnern und Vergessen“ der Stadt Lörrach inszeniert wurde zeigte die hervorragende Ensembleleistung des Jungen Theater in besonderer Weise.

So schreibt die Badische Zeitung in der Rezension über den „Gelben Vogel“:

„Sehr präsent agieren die Schauspieler auf der Bühne und stellen verbal ebenso wie in ihrer Körpersprache glaubhaft und ergreifend psychologische Entwicklungen dar. Als Zuschauer ist man berührt, bedrückt und begeistert. Das Junge Theater zeigt ein eindrucksvolles Stück, eine tolle Inszenierung und überzeugende schauspielerische Leistungen ...“

Die Kindertheatergruppen inszenierten Bilderbuchgeschichten,

Kinderbücher oder Märchen. Den Jugendlichen dienten Jugendthemen oder Romanvorlagen für Eigenproduktionen, aber auch fertige Theaterstücke als Grundlagen ihrer Theaterinszenierungen. Die deutsch-französischen Koproduktionen mit Regisseur Nicolas Turon zeichneten sich durch interessante Eigenproduktionen aus. Dies traf auch auf die deutsch-polnischen Koproduktionen zu.

Die wöchentlichen Proben wurden durch zusätzliche Wochenend- und Ferienproben intensiviert.

Viele der Theaterproduktionen wurden auch in Schulen, Kindergärten und anderen Kultureinrichtungen des Landkreises Lörrach gezeigt. Auch beim alljährlichen Kindertheatertreffen in Lörrach, der Lörracher „Leselust“ und der Kulturnacht begeisterte das Junge Theater.

Theaterfestivals in Lörrach, Göppingen, Friedrichshafen, Fellbach, (Deutschland), Lausanne (Schweiz) oder Aufführungen in Frankreich (Vézelize, Yutz, Rombas, Hettange, Nancy, Thionville, Censeau) und in Tschechien (Turnov) waren Höhepunkte für die Ensembles und ihre ambitionierte Theaterarbeit.

2007 erhielt das Junge Theater für sein hervorragendes Theaterschaffen den Förderpreis der renommierten „Göppinger Theatertage“. In der Laudatio heißt es unter anderem: „Acht Kinder und eine Regisseurin legen den Grundstein für eine königliche Entwicklung. Das erste Theaterstück „Prinz Leopold von Erbsenstein“ erweckt eine unbändige Theaterlust und lässt die Gruppe unaufhaltsam wachsen. Die Frucht von 8 Jahren Arbeit beim „Jungen Theater ist ein engagiertes Ensemble, welches mit der Fülle und Qualität seiner bisher geleisteten Arbeit überzeugt hat.“

2018 erhielt das Junge Theater für die Inszenierung „Fracasse oder die Meuterei der Kinder von Vermiroux“ den 1. Theaterpreis der Theatertage am See in Friedrichshafen

Die Inszenierungen von Birgit Vaith und ihren Ensembles zeichnen sich vor allem durch phantasievollen, kreativen Spielwitz aus. Mit Schwung und Elan wird selbst brisanter Stoff durch komische Elemente gebrochen. Die Theaterstücke gleichen oft bunten Bilderbüchern, die dem Zuschauer eine lebendige Theaterwelt eröffnen.

In diesen 19 Jahren wurden weit über 80 Premieren gespielt, so z.B. Peter Pan, Hamlet, Die Welle, Die besseren Wälder, Sturm aus heiterem Himmel, Wo die wilden Kerle wohnen, Die wundersame Reise der kleinen Sofie usw. usw. (siehe auch Homepage: [www.junges-theater.eu](http://www.junges-theater.eu)) Über 400 junge Schauspieler und Schauspielerinnen begeisterten und berührten mit ihren zahlreichen Aufführungen junge und alte Zuschauer im In – und Ausland.

Ein weiteres Highlight bedeuteten die internationalen Begegnungen mit

Frankreich, Polen und Tschechien.

Mit der französischen Jugendtheatergruppe „Les Hippopotames“ aus Lothringen wurden fünf Theaterkoproduktionen inszeniert, rund sechzehn französische und deutsche Jugendliche erarbeiteten jeweils mit ihren Regisseuren Birgit Vaith und Nicolas Turon stark visuelle Theaterstücke mit denen sie an zahlreichen deutschen, französischen und schweizer Bühnen auftraten. Die deutsch-französische Freundschaft hat bei dieser internationalen künstlerischen Theaterzusammenarbeit eine große Bedeutung bekommen. Die intensive künstlerische Arbeit über mehrere Wochen ließ nicht nur schauspielerische Qualitäten wachsen. Eine tiefe Verbundenheit zwischen den deutschen und französischen Teilnehmern dieses außergewöhnlichen Projekts ist entstanden. Verschiedene Praktika und eine Aupairstelle jeweils im anderen Land sind daraus hervor gegangen.

Im Oktober 2013 fand die erste deutsch-polnische Begegnung im Alten Wasserwerk in Lörrach statt. 16 Jugendliche inszenierten unter Anleitung von Birgit Vaith, Anette Honold (ausgebildete Schauspielerin und ehemalige Spielerin beim Jungen Theater) und Petra Jeroma (Ausbildung zur Theaterpädagogin und ehemalige Spielerin beim JT) innerhalb einer Woche das Theaterstück „Sabotage“. Eine weitere deutsch-polnische Begegnung fand im Herbst 2014 unter der Leitung von Paula Grzesiek und Magdalena Vaith statt.

Im März 2014 wurde das Junge Theater mit dem Theaterstück „Die besseren Wälder“ (2013 Nominierung Landesamateurtheaterpreis) zum Theaterfestival Modry Kocour nach Turnov in Tschechien eingeladen.

Nachdem Birgit Vaith gemeinsam mit älteren Jugendlichen des Jungen Theater Theaterworkshops für jüngere Kinder angeboten hatte, wurden inzwischen Theaterworkshops von den Jugendlichen selbst angeleitet und mit großem Engagement durchgeführt. Des Weiteren haben Schauspieler und Schauspielerinnen des Jungen Theater vielfältige Aufgaben mit übernommen. Bühnen- und Kulissenbau, Entwürfe von Plakaten, Flyern und Logos zeigten die Eingebundenheit der Jugendlichen in die Theaterwelt des Jungen Theater.

Viele Spieler\*innen waren seit Anfang dabei und wuchsen in ihrer schauspielerischen Ausbildung durch die Herausforderung immer anspruchsvolleren Theaterstücke.

Für viele Akteure ist das Junge Theater ein wichtiger Grundstein ihrer Freizeit oder wegweisend für die Berufsorientierung geworden.